

Rundbrief November 2020: Mehltau über dem Kiez

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

kaum hat sich in den Zeiten des Corona-Virus die **Kolonie Wedding** ein Herz gefasst und das Galerie-Wochenende wieder anlaufen lassen, da schlägt die Krankheit wieder zurück. Bekanntermaßen wird es im November einen mehr oder weniger kleinen Lockdown geben. Das **Kolonie-Wochenende vom 31. Oktober 2020** wird dieses Jahr schon wieder das letzte gewesen sein. Denn im Dezember findet wegen Weihnachten und den Feiertagen ohnehin keine Kolonie Wedding statt. Für unsere Kolonist*innen bedeuten die Ausfälle dieses Jahr wahrscheinlich weniger einen finanziellen Verlust als einen **schweren Schlag für das Selbstverständnis**. Die Ausstellungen in den Projekträumen gehören für sie einfach zu ihrem Sozialleben. Und sie gehören zum Sozialleben des Soldiner Kiez. Aber auch sonst legt sich Mehltau über den Kiez. Man/frau kann fast nur von ausgefallenen Veranstaltungen berichten.

Die **Nachbarschaftsetage** in der Fabrik Osloer Straße gilt nicht als Unterhaltungsstätte. Von daher lässt sich zu Redaktionsschluss den Verlautbarungen nicht ganz genau entnehmen, was dort noch stattfinden wird. Die Kiezhistorikerin Diana Schaal hatte für **Samstag, den 7. November 2020**, einen **Lichtbild-Vortrag zum „Mittelalter in Berlin“** angesetzt. Das strenge Hygienekonzept hatte eine Anmeldung der Besucher*innen und ihre zahlenmäßige Begrenzung notwendig gemacht. Die Veranstaltung ist deshalb schon länger ausgebucht. Nun fragen sich natürlich alle, ob sie kommen können. Hier wie anderswo werden die Fabrik und die einzelnen Veranstalter*innen die angemeldeten und erwarteten Gäste informieren müssen. Im Zweifelsfall hilft vielleicht auch ein Blick auf die Websites www.schoene-kiezmomente.de oder <https://www.nachbarschaftsetage.de/>

Schnell reagiert hat Matthias Neumann von unserem **Repair-Café „Alt bleibt Neu“**: „Ich gehe ins **Home Office**“, erklärte er. Er hat bereits seit dem Frühjahr einen **E-mail-Verteiler**, den er für diesen Fall wöchentlich mit Anleitungen versorgt. Weitere Personen können sich gern in diese Liste aufnehmen lassen. Man/frau wende sich an ibneumann@yahoo.de. Einen Ausblick auf das anstehende Angebot konnte der Ingenieur allerdings noch nicht geben. Die direkte Umsetzung der Planungen vor Ort in der Bellermannstr. 92 ist jedenfalls nicht möglich. Es bedarf einer neuen Konzeption. Es lohnt wie immer auch noch ein Blick auf die wohlgepflegte Website des Repair-Cafés: <https://monalisaimbsk.jimdosite.com/>

Der **Soldiner Kiez e.V.** hat im Oktober das **Plapperzelt eingeweiht**. Bei etwas besserem Wetter kann sich unter diesem 4 x 4-Meter-Zelt eine Kleingruppe regensicher zusammenfinden, während ihr ein Corona-abweisender Wind um die Nase weht. Das Zelt ist nun auf der **Leihliste des Kiezes** (<http://soldiner-kiez-tausch.de/leihen/>) und kann für eine Schutzgebühr von 20 Euro ausgeliehen werden. Ein kleiner **Bericht über das Einweihungsfest** findet sich auf der Website des Vereins: <http://soldinerkiezverein.de/>.

Aber damit zieht sich der Soldiner Kiez e.V. erst mal etwas zurück. Das geplante **Kiezpalaver am Mittwoch, den 11. November 2020, im Hotel Big Mama findet nicht statt**. Das Hotel mit seiner Bar muss schließen. Wir hatten schon seit einigen Tagen vor, das Treffen ausfallen zu lassen, weil Personenbegrenzung und Abstand nicht mehr mit den sich ja schon seit einiger Zeit verschärfenden Vorschriften in Einklang zu bringen waren. Damit ist das Ehrenamt nun ins Home Office zurückgedrängt. Dieser Tage sind dann noch bei einem Vorstandsmitglied die Telefonleitungen zusammengebrochen. Wir hoffen, dass das die Ausnahme bleibt, und dass der Vorstand nicht in die Totalisolation versetzt wird. Wenn nicht, hecken wir vielleicht auch im November noch was aus.

Zum Datenschutz: Wer aus unserem Verteiler gelöscht werden möchte, den/die bitte ich, das uns das zu schreiben. Entweder an thomas.kilian66@googlemail.com oder an soldinerkiez@googlemail.com. Außerdem erteilen wir Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Wir benutzen die Daten nur für unsere Rundsendungen. Im Moment verwenden wir für unsere Mailings ein Google-Konto. Damit hat der Konzern Zugriff auf die Adressen. Die Prüfung von Alternativen hat bisher keine bessere Lösung ergeben. Entweder waren die Daten ebenfalls nicht sicher, oder die Übertragung unserer Daten in das neue System nicht automatisch möglich, oder das Angebot war unverhältnismäßig teuer. Wir verbleiben also bei der bisherigen Lösung, freuen uns aber über Hinweise unserer Abonnent*innen an die oben genannten Adressen.

Viele Grüße
Thomas Kilian
Soldiner Kiez e.V.
Für den Vorstand